

# Demografie und Gemeindefinanzen bereiten Sorgen

Willy-Brandt-Medaille für Edgar Emmert und Manfred Barthelme



„Ein neues Jahr ist wie ein Bankkunde, wenn nichts Nachteiliges bekannt ist, sollte man ihm Kredit gewähren!“, mit diesen Worten eröffnete SPD-Vorsitzender Stefan Rottmann den diesjährigen Neujahrsempfang und stimmte die Gäste auf 2011 ein. In seiner Eröffnungsrede erinnerte er an die zahlreichen Aktivitäten des Ortsvereins und Themen im Gemeinderat. „Viele Menschen in unserer Großgemeinde sind überrascht und erstaunt was die SPD vor Ort auf die Beine stellt und welche hochkarätigen

Veranstaltungen neben dem politischen Tagesgeschäft einen SPD-Stempel tragen. Ja, wir können mittlerweile wohl von stolz behaupten: Unser Parteilogo ist ein Qualitätssiegel für zukunftsweisende Politik und ausverkaufte Veranstaltungshallen.“, meint Rottmann. Da die SPD nur über wenig aktive Mitglieder und über ein begrenztes Budget verfügt – galt sein Dank besonders den Vorständen der beiden Ortsvereine.

Sorgen bereitet Rottmann die Finanzen aber auch die Bevölkerungsstruktur der Großgemeinde. Die Strukturdebatte im Gemeinderat habe gezeigt, dass es immer weniger Stellschrauben gibt die eine kurzfristige Verbesserung des Haushaltes zulassen. Und auch der demografische Wandel arbeitet gegen die Gemeinde: „Gibt es immer weniger Bürger in der Großgemeinde, dann gibt es auch immer weniger Steuerzahler, Kunden und Vereinsmitglieder, die diese lieb gewonnene Infrastruktur, Gewerbe, Kultur- und Sportangebot aufrecht erhalten.“

Für 2011 kündigte der SPD-Vorsitzende zahlreiche Highlights an: Der Bayern3-Radiomoderator Chris Böttcher, die original Biermösl Blosen, Kabarettstar Michl Müller und Klaus Karl-Kraus sorgen für den kulturellen Part und auch politisch kann die SPD ihren Bürgern ein reichhaltiges Angebot darbieten: Neben Parteivorsitzenden MdB Florian Pronold und Fraktionschef im Bayerischen Landtag, Markus Rinderspacher, werden insgesamt fünf Oberbürgermeister großer Bayerischer Metropolen in die Gemeinde reisen.



Der Würzburger Landtagsabgeordnete und Gastredner Volkmar Halbleib zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der Schonunger für ihre Bürgerinnen und Bürger. Der Finanzpolitiker ging in seiner Neujahrsrede auf die Ursachen und Auswirkungen der Finanzkrise ein – aber auch die Schuldenkrise vieler Euroländer brachte er zur Sprache und sprach sich für ein strengeres Reglement für Banken aus. Zum Schluss zitierte er Walther Rathenau's Neujahrswunsch: „Weniger Rede, mehr Gedanken, weniger Interessen, mehr Gemeinsinn, weniger Wissen, mehr Urteil, weniger Zwiespalt, mehr Charakter!“

Zwei Mitglieder standen beim diesjährigen Neujahrsempfang besonders im Mittelpunkt des Geschehens: Der Häusinger Edgar Emmert und Manfred Barthelme wurden für ihr herausragendes Engagement und ihr Lebenswerk in der SPD mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet. Für beide kam die Ehrung völlig überraschend und so zeigten sich beide gerührt über die Ehrdarbietung. Auch jungen Nachwuchstalente bietet der Neujahrsempfang alljährlich eine willkommene Bühne: Heuer durfte Simone Keller im Naturfreundehaus auftreten. Die 16-jährige Sängerin und Gitarristin interpretierte Songs aus ihrem modernen Repertoire und erntete euphorischen Beifall. [www.spd-schonungen.de](http://www.spd-schonungen.de)